

Neue Dienstleistung: Minimierung der Sortenvielfalt

Die Erfahrung zeigt, dass die Vielfalt der eingesetzten Materialien, die zur Herstellung von Produkten eingesetzt werden, stetig zunimmt. In manchen Betrieben führt dies unweigerlich zu einer hohen Lagerhaltung von 150 Materialtypen und mehr. Häufig ist die Wahl der eingesetzten Materialtype historisch bedingt und kann oftmals nicht nachvollzogen werden. Darüber hinaus erhöhen Produktvariationen, wie z.B. unterschiedliche Farben die Materialvielfalt im Unternehmen. Eine Minimierung der Sortenvielfalt kann durch Einsparungen in der Lagerhaltung, Bevorratung und günstigeren Einkaufskonditionen durch eine größere Bestellmenge der übrigen Materialien eine enorme Kostenreduktion herbeiführen.

Vor diesem Hintergrund hat das Kunststoff-Institut Lüdenscheid ein neues Dienstleistungspaket im Bereich Werkstofftechnik / Neue Materialien geschnürt, das sich mit der Minimierung der Sortenvielfalt in Kunststoffverarbeitenden Unternehmen befasst. Durch eine systematische Analyse der für unterschiedliche Bauteile verwendeten Materialien werden unter Berücksichtigung der Anforderungsprofile für das jeweilige Bauteil Synergien aufgedeckt und gezielt nach Möglichkeiten des bauteilübergreifenden Materialeinsatzes gesucht.

Fragen Sie uns nach einem individuellen Angebot.

Kontakt:

Dipl.-Ing. Michael Tesch

Bereichsleiter Werkstofftechnik / Neue Materialien

Tel.: +49 (0) 23 51.10 64-160

E-Mail: tesch@kunststoff-institut.de